



Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

**Dr. Juliane Bogner-Strauß**  
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.130/0102-IV/10/2018

Wien, am 21. Jänner 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Greiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. November 2018 unter der Nr. **2312/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Flugkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

- *Welche Flüge wurden an welchen Tagen auf welchen Strecken im 1. Halbjahr 2018 und im 3. Quartal 2018 für jeweils wie viele Personen in welcher Buchungsklasse zu welchen Preisen gebucht?*
  1. *Auf welchen dieser Strecken handelte es sich um Linienflüge, auf welchen um Bedarfsflüge?*
  2. *Für wie viele der beförderten Personen wurden die Kosten von Ihrem Ressort getragen, für wie viele Personen wurden sie an wen weiterverrechnet?*
  3. *Wie viele Flugmeilen betrug die jeweilige Strecke?*
- *(War Frage 16.) Wie viele Flüge, die von Ihrem Ressort gebucht wurden, wurden insgesamt im ersten Halbjahr 2018 absolviert?*
- *(War Frage 20.) Was war die längste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

- *(War Frage 21.) Was war die teuerste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

Einleitend möchte ich festhalten, dass Flüge im Rahmen von Dienstreisen zum Tagesgeschäft gehören. In Bezug auf die absolvierten Flüge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes, deren Kosten und Buchung, etwaiger Weiterverrechnung sowie Distanzen, wird für das erste Halbjahr 2018 sowie für einen Flug mit einem Bedarfsflieger auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1403/J vom 6. Juli 2018 und für das dritte Quartal 2018 auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 2098/J vom 25. Oktober 2018 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Für meine absolvierten Flüge im ersten Halbjahr 2018 (vgl. Frage 1, 2, 14, 18 und 19) sowie für die Nutzung eines Bedarfsfliegers (vgl. Frage 7 bis 13) wird auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1401/J vom 6. Juli 2018 verwiesen. Darüber hinaus führten meine Dienstreisen mit einem Linienflugzeug vom 9. bis 12. Juli 2018 nach Brüssel (mit zwei Mitarbeitern) und vom 18. bis 20. Juli 2018 nach Bregenz (mit einer Mitarbeiterin).

Meine Dienstreisen dienen einerseits der Unterstützung meiner Regierungstätigkeit sowie dem vergangenen Vorsitz im Rat der Europäischen Union und andererseits der Vertiefung der europäischen, internationalen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen. Selbstverständlich wird dabei darauf geachtet, möglichst kosteneffizient zu reisen, weshalb meine Flüge grundsätzlich in der Economy Class gebucht werden. Die Wahl eines Bedarfsfliegers erfolgte aufgrund zwingender terminlicher Vorgaben sowie aus zeitökonomischen Gründen. Das Verkehrsmittel entsprach den Anforderungen der Reise im Sinne der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit.

Dr. Juliane Bogner-Strauß

